



**SPD-Fraktion** Franz-Marc-Weg 20 - 82377 Penzberg

Frau Erste Bürgermeisterin  
Elke Zehetner  
Stadtverwaltung  
Karlstr. 25  
82377 Penzberg

**SPD-Fraktion im Stadtrat Penzberg**

Adrian Leinweber  
Franz-Marc-Weg 20  
82377 Penzberg

**Tel.:** 08856 - 82662

**eMail:** [adrian.leinweber@spd-penzberg.de](mailto:adrian.leinweber@spd-penzberg.de)

**Internet:** [www.spd-penzberg.de](http://www.spd-penzberg.de)

Penzberg, 24.04.2015

**Antrag zur**

- a) Ausstattung des Stadtplatzes mit einem lebensrettenden Defibrillator**
- b) Prüfung weiterer städtischer Standorte**
- c) Erstellung eines Verzeichnisses der öffentlich zugänglichen Defibrillatoren**
- d) Anregung für weitere Installationen durch andere Betreiber**

Sehr geehrte Frau Erste Bürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Penzberg beantragt,

a) den Stadtplatz (Aufstellort z. B. im Bereich des Rathaus-Einganges) mit einem *Automatisierten Externen Defibrillator* (AED) auszustatten und die Ersthelfer vor Ort in die Handhabung einzuweisen.

Es ist zu prüfen, ob die Unterbringung in einem Behältnis (z. B. Wandschrank) mit Alarmfunktion zu erfolgen hat, um Diebstählen oder unberechtigten Entnahmen des Gerätes vorzubeugen.

b) zu prüfen, ob weitere Standorte in städtischen Einrichtungen sinnvoll und möglich sind.

c) ein Verzeichnis über die bereits vorhandenen Penzberger Standorte der öffentlich zugänglichen AED zu erstellen und entsprechend zu veröffentlichen (z. B. auch online).

d) Penzberger Firmen, Institutionen, Einrichtungen u. ä. - insbesondere solche mit Publikumsverkehr - anzuregen, die Beschaffung und Zurverfügungstellung weiterer AED in Erwägung zu ziehen.



Seite 2 zum Antrag vom 24.04.2015

Begründung:

Der plötzliche Herztod ist die häufigste Todesursache außerhalb von Kliniken. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Gewicht oder Lebensweise ereignet er sich etwa am Arbeitsplatz, beim Sport, auf der Straße, bei Veranstaltungen oder auch zu Hause. Allein in Deutschland erleiden jedes Jahr mehr als 130.000 Menschen einen solchen plötzlichen Herztod.

Der *Automatisierte Externe Defibrillator* (AED, ugs.: „Defi“) ist ein medizinisches Gerät, das in Bau- und Funktionsweise speziell für Laien-Ersthelfer wie Angehörige, Arbeitskollegen oder zufällig anwesende Personen konzipiert ist.

Je mehr Geräte im Stadtgebiet verfügbar sind, desto kürzer ist die Zeit, die bis zur wirksamen Ersthilfe vergeht. Auch wenn die rettungsdienstliche Versorgung in Penzberg ein schnelles Eingreifen der Rettungskräfte ermöglicht, zählt bei einem solchen Notfall jede Sekunde.

Die SPD-Fraktion ist daher der Auffassung, dass die Stadt Penzberg für eine weitestgehende Versorgung mit AED im Rahmen der Daseinsvorsorge für unsere Bürgerinnen und Bürger Sorge zu tragen hat.

Gleichzeitig wird angeregt, die städtischen Beschäftigten über die ohnehin erforderliche Quote hinaus zu Ersthelfern auszubilden.

Die anfallenden Kosten für diese Maßnahmen sind zu ermitteln und dem Stadtrat bzw. einem seiner Ausschüsse zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

**SPD Stadtratsfraktion**

Adrian Leinweber